



Leverkusen,
08. November 2021

Drittes Quartal 2021: Neue Segmentstruktur implementiert

Covestro AG
Investor Relations
51373 Leverkusen
Deutschland

IR Ansprechpartner
Ronald Köhler
Telefon
+49 214 6009 5098
E-Mail
ronald.koehler
@covestro.com

IR Ansprechpartner
Ilia Kürten
Telefon
+49 214 6009 7429
E-Mail
ilia.kuerten
@covestro.com

IR Ansprechpartner
Carsten Intveen
Telefon
+49 214 6009 5861
E-Mail
carsten.intveen
@covestro.com

Covestro verzeichnet starkes Ergebniswachstum

- **Umsatz steigt auf rund 4,3 Mrd. Euro (+55,9 %)**
- **Abgesetzte Mengen im Kerngeschäft leicht erhöht**
- **EBITDA wächst deutlich auf 862 Mio. Euro (+89,0 %)**
- **Konzernergebnis mit 472 Mio. Euro mehr als verdoppelt**
- **Free Operating Cash Flow liegt bei 381 Mio. Euro (+5,5 %)**
- **Ergebnisprognose für Gesamtjahr 2021 erhöht**

Covestro verzeichnete ein starkes drittes Quartal 2021, in dem sich die hohe Ergebnisdynamik aus dem ersten Halbjahr fortsetzte. Als Folge der weiterhin sehr guten Nachfrage führten vor allem hohe Verkaufspreise zu einer Umsatzsteigerung von 55,9 Prozent auf rund 4,3 Mrd. Euro (Vorjahr: rund 2,8 Mrd. Euro). Die Mengen im Kerngeschäft stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 0,8 Prozent, hauptsächlich durch zusätzliche Mengen aus dem zum 1. April 2021 von DSM übernommenen Geschäftsbereich Resins & Functional Materials (RFM). Vorübergehend eingeschränkte Produktverfügbarkeiten, unter anderem durch ungeplante Produktionsstillstände, haben das Wachstumspotenzial trotz anhaltend hoher Nachfrage beschränkt.

Das EBITDA verbesserte sich aufgrund einer starken Margenentwicklung um 89,0 Prozent auf 862 Mio. Euro (Vorjahr: 456 Mio. Euro). Die hohen Margen resultierten aus einem deutlich höheren Verkaufspreisniveau aufgrund einer vorteilhaften Wettbewerbssituation, wodurch Covestro die gestiegenen Rohstoffpreise mehr als kompensieren konnte. So hat sich im dritten Quartal das Konzernergebnis mehr als verdoppelt und stieg auf 472 Mio. Euro (Vorjahr: 179 Mio. Euro). Auch der Free Operating Cash Flow (FOCF) erhöhte sich um 5,5 Prozent auf 381 Mio. Euro (Vorjahr: 361 Mio. Euro).



„Wir konnten die Dynamik des ersten Halbjahres voll in das dritte Quartal mitnehmen und haben dabei vom anhaltend hohen Preisniveau profitiert. Die konstant hohe Nachfrage nach unseren Produkten zeigt, dass wir die richtigen Lösungen für unsere Kunden anbieten,“ sagte Dr. Markus Steilemann, Vorstandsvorsitzender von Covestro. „Mit unserem Portfolio sind wir für den zunehmenden Bedarf an nachhaltigen Lösungen ideal aufgestellt und können diesen mit der neuen Unternehmensstruktur noch passgenauer bedienen.“

Ergebnisprognose für Gesamtjahr 2021 erhöht

Unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftsentwicklung hat Covestro seine Gesamtjahresprognose am 8. November erneut angepasst: Der Konzern erwartet nun für das Gesamtjahr 2021 ein EBITDA zwischen 3,0 Mrd. und 3,2 Mrd. Euro (bisher: zwischen 2,7 Mrd. und 3,1 Mrd. Euro). Aufgrund einer bewertungsbedingt höheren Mittelbindung im Working Capital wird für den FOCF jetzt mit einem Wert zwischen 1,4 Mrd. und 1,7 Mrd. Euro gerechnet (bisher: zwischen 1,6 Mrd. und 2,0 Mrd. Euro). Für den Return on Capital Employed (ROCE) erwartet Covestro nun einen Wert zwischen 19 und 21 Prozent (bisher: zwischen 16 und 20 Prozent). Aufgrund einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit wird das Mengenwachstum im Kerngeschäft für das Gesamtjahr zwischen 10 und 12 Prozent erwartet (bisher: zwischen 10 und 15 Prozent), wovon unverändert rund 6 Prozentpunkte auf das RFM-Geschäft entfallen.

„Wir haben einen erheblichen Ergebniszuwachs erzielt und lagen damit am oberen Ende der EBITDA-Prognose für das dritte Quartal,“ erläuterte Dr. Thomas Toepfer, Finanzvorstand von Covestro. „Wir sind entsprechend zuversichtlich, dass sich diese positive Ergebnisentwicklung noch weiter fortsetzt. Dies unterstreichen wir mit unserer angepassten Prognose für das Gesamtjahr.“

Auch mittelfristig geht Covestro von einer positiven Entwicklung aus. Im Zuge seiner diesjährigen Investorenkonferenz teilte der Konzern im September mit, dass er einen deutlichen Anstieg des Mid-Cycle EBITDA von aktuell 2,2 Mrd. Euro auf 2,8 Mrd. Euro im Jahr 2024 erwartet. Dies basiert insbesondere auf der seit Juli 2021 vollzogenen organisatorischen Neuaufstellung von Covestro im Zuge der Transformation des Unternehmens sowie der erfolgreichen Integration von RFM.

Investitionen in nachhaltiges Wachstum

Aufgrund weltweiter politischer Initiativen zur Reduzierung von Treibhausgasen erwartet Covestro eine steigende Nachfrage vor allem in den Bereichen



energieeffizientes Bauen und Elektromobilität. Um diesen Nachfrageanstieg bedienen zu können, will Covestro nachhaltig wachsen und richtet Investitionen im Zuge seiner Strategie „Sustainable Future“ künftig noch konsequenter an den Aspekten Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit aus.

So teilte Covestro auf seiner Investorenkonferenz ebenfalls mit, das Anfang 2020 vorübergehend pausierte Investitionsprojekt zum Bau einer World-Scale MDI-Anlage wieder aufzunehmen. Als potenzieller Standort für den Bau der neuen Anlage werden die USA und China geprüft. Die finale Entscheidung soll nach Abschluss der aktuellen Projektphase getroffen werden. Die Inbetriebnahme ist für 2026 geplant. Der Konzern plant für die neue Anlage den Einsatz der besonders energieeffizienten AdiP-Technologie, die bereits am deutschen Standort Brunsbüttel angewendet wird. In einer MDI-Anlage kann der CO₂-Ausstoß mit dieser Technologie um bis zu 35 Prozent verringert werden.

Langfristig hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, sich vollständig auf die Kreislaufwirtschaft auszurichten. In den kommenden zehn Jahren investiert Covestro daher rund 1 Mrd. Euro gezielt in Projekte zur Kreislaufwirtschaft und fokussiert sich dabei auf die Themen Alternative Rohstoffe, Innovatives Recycling, Gemeinsame Lösungen sowie Erneuerbare Energien. Mit dem EU-Innovationsprojekt Circular Foam gibt es seit Oktober einen weiteren wichtigen Baustein in dem langfristigen strategischen Programm von Covestro. Das Unternehmen koordiniert dieses Projekt, in dem insgesamt 22 Partner aus neun Ländern mitwirken. Ziel ist es, den Stoffkreislauf für Hartschäume aus Polyurethan zu schließen. Im Projekt soll eine Blaupause zur europaweiten Umsetzung vorbereitet werden. So könnten in Europa ab 2040 jedes Jahr eine Mio. Tonnen Abfall, 2,9 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen und 150 Mio. Euro an Verbrennungskosten eingespart werden. Polyurethan-Hartschäume tragen als Dämmmaterial in Kühlgeräten und Gebäuden zur deutlichen Steigerung der Energieeffizienz bei. Für einen nachhaltigen Lebenszyklus fehlen bislang jedoch sowohl ein koordiniertes Abfallmanagement als auch geeignete Recyclingverfahren. So wird vor allem das chemische Recycling ein wichtiges Glied in der Kette sein, um den Weg zur Kreislaufwirtschaft zu ebnen.

Deutliche Umsatzsteigerungen in beiden Segmenten

Im Rahmen der Mitteilung zum dritten Quartal berichtete Covestro erstmalig in der neuen Berichtsstruktur mit den beiden Segmenten Performance Materials und Solutions & Specialties. Die Vergleichsinformationen wurden entsprechend angepasst.

Das Segment Performance Materials verzeichnete im dritten Quartal 2021 einen Rückgang der Absatzmengen im Kerngeschäft in Höhe von 11,6 Prozent



gegenüber dem Vorjahresquartal. Eingeschränkte Produktverfügbarkeiten infolge ungeplanter Produktionsstillstände haben das Wachstumspotenzial trotz intakter Nachfrage beschränkt. Dies führte vor allem in den Regionen EMLA und APAC zu rückläufigen Absatzmengen in der Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie in der Bauindustrie. Basierend auf hohen Verkaufspreisen stieg der Umsatz des Segments um 52,2 Prozent auf rund 2,2 Mrd. Euro (Vorjahr: rund 1,4 Mrd. Euro). Das EBITDA hat sich insbesondere aufgrund gesteigerter Margen mit 755 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal mehr als verdoppelt (Vorjahr: 288 Mio. Euro). Dabei konnte Covestro die gestiegenen Rohstoffkosten durch höhere Verkaufspreise mehr als kompensieren.

Im Segment Solutions & Specialties stiegen die Absatzmengen im Kerngeschäft im dritten Quartal 2021 um 22,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Hierzu trugen insbesondere zusätzliche Mengen aus dem akquirierten Geschäftsbereich RFM bei. Auch der Umsatz erhöhte sich um 60,6 Prozent auf rund 2,1 Mrd. Euro (Vorjahr: rund 1,3 Mrd. Euro). Ursächlich war hier neben dem Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise auch der Portfolioeffekt aus der Übernahme von RFM. Das EBITDA des Segments verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 16,4 Prozent auf 173 Mio. Euro (Vorjahr: 207 Mio. Euro). Die höheren Verkaufspreise konnten die gestiegenen Rohstoffpreise nicht vollständig kompensieren, so dass sich niedrigere Margen ergebnismindernd auswirkten. Auch die planmäßigen Kosten der RFM-Integration hatten einen negativen Effekt auf das Ergebnis.

Starke Nachfrage und hohes Preisniveau prägen die ersten neun Monate

Insgesamt liegen die Ergebnisse des Dreivierteljahres 2021 deutlich über dem Vorjahresniveau, das noch erheblich von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie geprägt war. Eine hohe Nachfrage und in diesem Zusammenhang hohe Verkaufspreise bleiben weiterhin kennzeichnend. In den ersten neun Monaten 2021 stiegen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 11,9 Prozent (Dreivierteljahr 2020: -7,9 Prozent) und der Konzernumsatz erhöhte sich um 50,2 Prozent auf rund 11,6 Mrd. Euro (Dreivierteljahr 2020: rund 7,7 Mrd. Euro), vor allem bedingt durch einen Anstieg der Verkaufspreise. Das EBITDA verdreifachte sich auf rund 2,4 Mrd. Euro (Dreivierteljahr 2020: 835 Mio. Euro), das Konzernergebnis erhöhte sich mit rund 1,3 Mrd. Euro (Dreivierteljahr 2020: 147 Mio. Euro) im Vorjahresvergleich fast auf das Neunfache. Auch der FOCF stieg erheblich auf rund 1,1 Mrd. Euro (Dreivierteljahr 2020: 136 Mio. Euro).

**Über Covestro:**

Mit einem Umsatz von 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2020 gehört Covestro zu den weltweit führenden Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Dabei richtet sich Covestro vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Hauptabnehmer sind die Automobil- und Transportindustrie, die Bauindustrie, die Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Per Ende 2020 produziert Covestro an 33 Standorten weltweit und beschäftigt rund 16.500 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Mehr Informationen finden Sie unter [covestro.com/investors](https://www.covestro.com/investors).

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Investor News kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.